

13.03.2023

express.evg-online.org

#gemeinsammehr

GEMEINSAM GEHT MEHR!

TARIFRUNDE 2023

eurobahn GmbH & Co KG

Ein unzureichendes Angebot in der ersten Verhandlungsrunde

Die erste Runde der Tarifverhandlungen mit der eurobahn ist am Montag, den 13.03.2023, mit einem unzureichenden Angebot zu unseren Forderungen beendet worden.

Angeboten wurden zwei Entgelterhöhungen von jeweils 100 Euro (für September 2023 und Mai 2024), für Auszubildende ebenfalls je 100 Euro sowie zwei Inflationsausgleichsprämien von insgesamt 2.000 Euro, für Auszubildende 1.000 Euro. Die Laufzeit soll 24 Monate betragen.

Das Angebot wurde von der Tarifkommission als unzureichend bewertet und zurückgewiesen. Die eurobahn wurde aufgefordert, die Forderungen der EVG Kolleginnen und Kollegen ernst zu nehmen und nachzubessern. Daraufhin vertagte sich die Arbeitgeberseite auf den nächsten Verhandlungstermin.

Unsere Forderungen sind klar und eindeutig:

Für alle sollen die Löhne um mindestens 650 Euro im Monat ansteigen, alternativ um 12 Prozent, bei einer Laufzeit von 12 Monaten

Wir fordern die eurobahn auf, die Zeit, in der wir mit weiteren Unternehmen verhandeln, zu nutzen, um ein erstzunehmendes Angebot zu unseren Forderungen vorzulegen. Andernfalls werden wir sehr schnell deutlich machen, dass wir bereit sind, für unsere Forderungen zu kämpfen.



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) • Weilburger Straße 24 • 60326 Frankfurt am Main



Wir leben Gemeinschaft